Beim Kochen und Essen ins Gespräch kommen - Chancen für die Sprachentwicklung

Essen ist etwas ganz Alltägliches, das wir alle brauchen – Oft essen wir nebenbei, während wir Musik hören, einen Film ansehen oder in der Zeitung blättern. Für Familien und KiTa-Gruppen kann das Essen aber noch viel mehr sein – ein Ritual, ein Zusammensein und eine Möglichkeit sich auszutauschen.

Schon die Zubereitung ist **eine Erfahrung für alle Sinne**, bei der es unzählige Anlässe gibt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder lernen dabei viele neue Wörter dazu und entwickeln ganz nebenbei ihre sprachlichen Fähigkeiten, indem wir z.B. das was wir fühlen, sehen, riechen und schmecken mit Sprache verknüpfen:

- Wie fühlt sich der Teig in unseren Händen oder im Mund an? Weich, bröselig, warm, lauwarm oder kalt…?
- Wonach riecht der Teig? Nach Zitrone, Zimt, Vanille...? Welche Gerüche gibt es noch?
- Wie sieht das fertige Plätzchen aus? Welche Form hat es und womit verzieren wir es? Mit braunen Schokostreuseln oder roten und weißen Lebensmittelperlen?
- Wonach schmeckt das Plätzchen? Ist es fruchtig, süß oder würzig? Kann man alle Zutaten herausschmecken? Welche Sorte schmeckt am besten?
- Wie hört es sich an, wenn wir in das Plätzchen beißen? Knuspern alle Sorten gleich laut oder gibt es Unterschiede?

Wenn wir das Kind miteinbeziehen, unser Tempo anpassen, es ausprobieren und mit allen Sinnen erleben lassen – dann wird aus einer ganz alltäglichen Situation eine Lernsituation. Das erfordert natürlich Geduld und die Abgabe von Kontrolle – die Plätzchen sind nicht so schnell fertig wie sonst, es liegen etwas mehr Krümel auf dem Boden, manche Plätzchen sehen etwas schief aus… Aber der Nutzen als Gesprächsanlass ist unbezahlbar.

Genauso viele **Gesprächsanlässe** bieten die gemeinsamen Mahlzeiten:

- Was steht heute auf dem Tisch? Ist schon alles da, was wir brauchen, oder fehlt noch etwas?
- Ist es ein italienisches Gericht, ein griechisches, ein deutsches…?
- Wie wird wohl in anderen Familien gegessen? Was könnten Gemeinsamkeiten sein, was sind vielleicht Unterschiede?

Für ältere Kinder kommen in diesen Situationen sogar Elemente von **Bildungssprache** vor: Es wird erhitzt, untergehoben, der Teig muss erst ruhen und dann aufgehen… So werden neue, sehr spezifische Wörter dazugelernt.

Diese neuen Wörter können dann direkt mit Wissen verknüpft werden: Was passiert, wenn der Teig „ruht“? Schläft er dann? Warum ist er nach dem Ruhen viel größer als vorher? Könnte das etwas mit der Hefe zu tun haben?

Aus einem Gesprächsanlass kann so vielleicht **der Beginn einer gemeinsamen Recherche oder eines Experiments** werden: Wie können wir herausfinden, ob die Hefe der Grund ist? Wo finden wir eine Erklärung oder ein Video dazu? Können wir jemanden anrufen und nach einer Erklärung fragen?

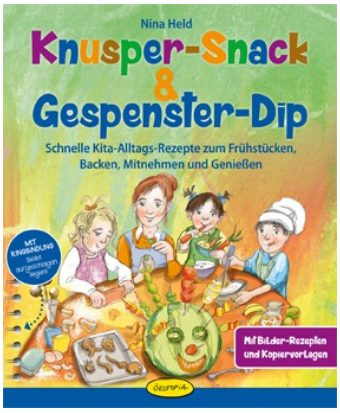
Tipps und Anregungen rund um das Thema Essen als Gesprächsanlass finden Sie unter anderem in diesen Büchern / Materialien:

Lern+Staun-Karten: Ernährung

32 Küchenexperimente für kleine Lebensmittelforscher

Laimighofer (2017)

Ökotopia Verlag



Knusper-Snack & Gespenster-Dip

Schnelle Kita-Alltags-Rezepte zum Frühstücken, Backen, Mitnehmen und Genießen.

Held (2018)

Ökotopia Verlag

Hosentaschendialoge

Fünf robuste Fragenfächer zu den Alltags-Situationen: Buddeln, Anziehen, Spazieren, Essen, Waschen. In stabiler Tasche zum Anhängen. Plus Beiheft mit Beispielen und Übungen.

Hildebrandt (2014)

Version-Verlag